

Ausschreibung Jubiläum 2025

Die Stadt Augsburg sucht für die Gestaltung des Jubiläumsprogramms „375 Jahre Augsburger Hohes Friedensfest“ eine Projektleitung (m/w/d).

Mit dem Hohen Friedensfest verfügt Augsburg am 8. August über einen bundesweit einmaligen Feiertag, der an die Tradition der friedlichen Konfliktbewältigung in der ehemaligen freien Reichsstadt erinnert. Die in der Geschichte erfahrene Spaltung zweier Konfessionen und die errungene Gleichstellung werden von der Stadt Augsburg als Verpflichtung zum Dialog der Religionen, Ethnien und Kulturen verstanden.

Für die konzeptionelle Entwicklung eines Jubiläumsprogramms, das im Juli/August 2025 stattfinden soll, suchen wir eine engagierte Projektleitung. Neben der Konzeption von eigenständigen künstlerischen und interreligiösen Formaten sollen auch die Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie die Stadtgesellschaft mit ihren lokalen Kulturakteur:innen wie zivilgesellschaftliche Gruppen in die Programmgestaltung mit eingebunden werden.

Diversität und Pluralität gehören zum gelebten Selbstverständnis der Friedensstadt.

Der städtische Finanzierungsanteil beträgt 240.000 Euro zzgl. Drittmittel und Sponsoring.

Die Projektleitung ist im Friedensbüros der Stadt Augsburg angesiedelt, das zur Stabsstelle Kultur im Referat Oberbürgermeisterin gehört.

Voraussetzungen:

- Erfahrungen im Projekt-, Kultur- bzw. Festivalmanagement inklusive Budgetplanung
- Erfahrung in der Umsetzung von Kulturprojekten mit bürgerschaftlicher Beteiligung bzw. den freien Szenen
- Kenntnisse im interreligiösen Bereich
- Kenntnis der Diskurse um Diversity, Soziale Gerechtigkeit und Antidiskriminierung.
- Kreativität, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, ausgeprägte Fähigkeit zum vernetzen Arbeiten
- Sparten- und genreübergreifenden Denken, Teamfähigkeit, sicheres öffentliches Auftreten
- Erfahrung in der Beschaffung von Drittmitteln und Sponsoren

Bewerbungsverfahren:

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung **bis zum 31. Januar 2024** per Mail an Friedensfest2025@augzburg.de

Die Bewerbungsunterlagen müssen folgende Dokumente enthalten:

- Ein Konzept inkl. grober Kostenschätzung für ein gesamtstädtisches Rahmenprogramm
Das Konzept sollte eine klare Idee davon vermitteln, worin jenseits der historischen Bedeutung die heutige Relevanz des Friedensfestes bestehen kann. Dabei sollten folgende Aspekte Berücksichtigung finden:
 - Wie lässt sich der Kerngedanke des Friedensfestes in die Gegenwart transportieren?
 - Welchen Friedensbegriff hinterlegen Sie Ihrem Konzept?
 - Welche gesellschaftspolitischen Themen sollen künstlerisch und diskursiv verhandelt werden?
 - Wie können Kirchen und Religionsgemeinschaften beteiligt werden?
 - Wie können zivilgesellschaftliche Gruppen und lokale Akteur:innen aktiv mit einbezogen werden und Friedensprojekte entwickeln?
 - Welche Formate bieten sich insbesondere für die Einbindung von jungen Menschen/Jugendlichen an, um zukunftsrelevante Beiträge für ein friedliches Miteinander zu entwickeln?
 - Welche Formate können eine überregionale Aufmerksamkeit entfalten?
- Lebenslauf mit wichtigen Referenzen aus den Bereichen Projektmanagement bzw. Festivalkuration oder vergleichbaren Positionen im PDF-Format.
- Die Entwicklung von inklusiven, partizipativen, gender- und diversitätssensiblen Konzepten wird besonders begrüßt.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Konzept gesondert vom Lebenslauf anonymisiert einreichen, da dem Auswahlgremium die Konzepte zunächst anonym vorgelegt werden.

Nach der Sichtung der Bewerbungen wird zeitnah der Abschluss eines Werkvertrages für die Dauer bis zur Durchführung des Programms im Juli/August 2025 angestrebt.